

Waldner startet ein bauliches Großprojekt

WANGEN - Bei der Firma Waldner ist gestern ein neues Stück Firmengeschichte angebrochen. Mit dem offiziellen Spatenstich begann der Bau einer Fertigungshalle für Waldner Laboreinrichtungen. Es war der Anfang eines großen Bau- und Modernisierungsvorhabens in Wangen, dessen Gesamtvolumen 20 Millionen Euro betragen wird.

Von unserer Redakteurin
Susanne Müller

Wenn sieben Männer im Anzug fürs Pressefoto den Spaten in die Hand nehmen, dann wird der Boden bereitet für ein besonderes Vorhaben. Gestern kamen Gesellschafter, Geschäftsführer, Bauunternehmen und andere zusammen, um den Startschuss für eine neue Halle der Waldner Laboreinrichtungen zu geben. Vier Millionen soll die Halle kosten, noch einmal vier Millionen Euro der zur Ausstattung nötige Maschinenpark.

Die Halle ist Teil eines Gesamtkonzepts, in das die Firma Waldner am Ende 20 Millionen gesteckt haben wird. Die Entscheidung für den Bau sei vor Beginn der Wirtschaftskrise gefallen, sagte Gesellschafter Dr. Heinz-Uli Waiblinger gestern. Man sei sich bei Waldner klar darüber, dass man erst am Ende des



Strahlende Gesichter an einem strahlend schönen Tag bei einem Ereignis, das Zukunft verspricht: Die Firma Waldner beginnt mit dem Bau einer millionenschweren Halle für Waldner Laboreinrichtungen. Zum offiziellen Baubeginn, überreichte OB Michael Lang (Mitte) dem Gesellschafter und Beiratsvorsitzenden Dr. Heinz-Uli Waiblinger ein Spiel, bei dem es um den Bau einer Stadt geht. Dem Geschäftsführer der Waldner Holding, Helmut Hirner hatte er zuvor den halben roten Punkt übergeben.

SZ-Foto: Susanne Müller

Krisenzyklus' betroffen werde. Dennoch halte man an dem Konzept fest, denn: „Wir wollen uns jetzt schon wieder aufstellen, dass wir beim Aufschwung dabei sind.“ Der Bau soll laut Waiblinger auch helfen, Arbeitsplätze in Wangen zu sichern.

Oberbürgermeister Michael Lang zeigte sich glücklich, dass die Firma Waldner zu „ihrer Heimat steht“ und am Wangener Standort so viel Geld in die Hand nimmt, wo sie doch überall auf der Welt willkommen wäre. „Das tut dem Betrieb gut, das tut der Stadt

gut“, stellte Lang fest und dankte namentlich Dr. Waiblinger dafür, „dass Sie hier investieren.“ Dem Geschäftsführer der Waldner Holding, Helmut Hirner, überreichte er die Teilbaufreigabe, damit auch offiziell mit dem Bau begonnen werden könne. Dr. Waiblinger

übergab der OB ein Spiel mit dem Titel „Arcadia“, bei dem eine Stadt gebaut wird – ein bisschen wie die neue „Waldner-Stadt.“ Dr. Waiblinger dankte und lobte die Stadt für ihre unbürokratische Baugenehmigung.

ALLGÄU UND OBERSCHWABEN